



Meister des Zeitmanagements

Fahrer von Bus und Bahn müssen im hektischen Verkehrsalltag Fahrplan im Auge behalten

Nahverkehr Schwerin GmbH
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 16 01 62
19091 Schwerin

Zentrale Telefon:
(0385) 39 90-0
Fax:
(0385) 39 90-999

Fahrplanauskunft Telefon:
(0385) 39 90-222

Kundendienst Telefon:
(0385) 39 90-333

Leitstelle Straßenbahn und Bus Telefon:
(0385) 39 90-444

Abo-Service Telefon:
(0385) 39 90-555

Tarifauskunft Telefon:
(0385) 39 90-666

Service Parken Telefon:
(0385) 39 90-446

Schadens- und Unfallbearbeitung Telefon:
(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet:
www.nahverkehr-schwerin.de

Mail:
info@nahverkehr-schwerin.de

Unser Tipp:
Das nächste Rollator- und E-Scooter-Training findet am 5. Juni statt. Anmeldungen bitte unter Telefon (0385) 39 90-333.

Schwerin • Heutzutage ist Zeit ein besonders kostbares Gut. Umso ärgerlicher, wenn Bus oder Straßenbahn einem quasi vor der Nase wegfahren. Dass mal der eine oder andere Passagier nicht mehr mitfahren kann, ist dabei keine böswillige Absicht der Fahrer. Schließlich ist auch beim NVS zeitlich alles genau getaktet. Um Pünktlichkeit zu gewährleisten, steuern die Fahrzeuge des Nahverkehrs unter anderem die Ampelanlagen an.

In Schwerin gibt es 21 Fahrsignalanlagen – Ampeln, die der NVS auf Bedarf schaltet, wie zum Beispiel an der Kreuzung Kliniken oder am Osterberg. „In dem Moment, in dem sich die Türen schließen, sendet das Fahrzeug ein Telegramm an die Ampelanlage“, erklärt Fahrmeister Holger Lenz. „Prompt schalten sich die Ampeln für den restlichen Verkehr rot und Bahn oder Bus haben freie Fahrt.“ Dieses System bietet gleich zwei Vorteile: Den anderen Verkehrsteilnehmern stehen mehr Zeiten zur Verfügung, da die Straßenbahnen nur die wirklich benötigten Freiphasen anfordert, und die Fahrzeiten werden sichergestellt. „Diese Zeit muss der Kollege dann aber auch wirklich nutzen, ansonsten gehen locker mal anderthalb bis zwei Minuten verloren.“



An der Haltestelle Kliniken schaffen es die meisten heraneilenden Fahrgäste noch in die Bahn. Dank des Prinzips der freien Ampelschaltung bleiben die Fahrer hier in ihrem Zeitplan

Trotzdem kann es vorkommen, dass ein heraneilender Fahrgast es nicht mehr rechtzeitig schafft. „Es gibt Haltestellen, die am Hang oder in der Kurve liegen, zum Beispiel Bündnerstraße, Schlossblick Richtung Marienplatz oder Stadthaus Richtung Lankow. Hier sind die letzten Türen besonders schlecht einzusehen“, so Heiko Roos, ebenfalls Fahrmeister. Sobald die Abfahrtszeit dann ran ist und alle Türen geschlossen sind, leuchtet beim Fahrer eine grüne Kontroll-Leuchte – das Zeichen, dass die Abfahrt beginnen kann.

„Wir dürfen die Fahrzeiten und Anschlussfahrten nicht gefährden und müssen im Interesse der anderen Fahrgäste handeln“, so Holger Lenz weiter.

Die Mitarbeiter in der Leitstelle haben den genauen Überblick über alle Fahrzeiten. Darüber hinaus sind sie 24 Stunden Ansprechpartner für Fragestellungen und leiten entsprechende Informationen weiter, wenn ein Problem mal nicht sofort gelöst werden kann. Hier lautet die Devise: „Wir kümmern uns!“
Marie-Luisa Lembcke



Klavier-Duo „Be-Flügel“ mit Julian Eilenberger und Andreas Güstel Fotos: maxpress/NVS

Piano in der Straßenbahn

Straßenmusikern wurde im Februar andächtig gelauscht

Schwerin • Wenn Julian Eilenberger und Andreas Güstel gemeinsam in die Tasten greifen, sind die Zuhörer wie gebannt. Mit ihren Straßenbahnkonzerten erregten sie Mitte Februar nun besonderes Aufsehen.

Für jeweils zwei Stunden pro Tag stiegen die Straßenmusiker in die Bahnen des NVS. „Egal zu welcher Tageszeit, die Reaktionen waren durchweg positiv“, sagt Wolfgang Block vom Nahverkehr, der die Aktion ins Leben rief. Jeden Tag fuhr er mit den beiden Musikern, die unter dem Namen „Be-Flügel“ bekannt sind. Zwei Reaktionen haben ihn besonders bewegt. Bei einer der Fahrten sei eine Gruppe Zehn- bis Elfjähriger zugestiegen. Quirlig und laut. Bis sie die Klaviermusik von Julian Eilenberger und Andreas Güstel

hörten. „Da wurde es plötzlich ganz ruhig und die Kinder hörten die ganze Fahrt aufmerksam zu“, so Wolfgang Block. An einem anderen Tag rührten die Kompositionen eine Dame zu Tränen.

Nun holt das Duo im wahrsten Sinne des Wortes sein Publikum ab – von der Straßenbahn in den Konzertsaal. Am 13. April sind die Pianisten um 19 Uhr wieder in der Volkshochschule und am 14. April um 19 Uhr erstmals in der Scheffkirche St. Nikolai zu hören. Karten gibt es in der Tourist-Information und auf www.be-fluegelt.de.

Übrigens: Wer am 5. April von 8 Uhr bis 9 Uhr als Erster beim Schweriner Nahverkehr unter der Telefonnummer (0385) 3990-333 anruft, erhält zwei Freikarten für das Konzert in der Scheffkirche.

Es war einmal im Schlossgarten

Schwerin • Für viele ist das Schweriner Schloss seit jeher ein märchenhafter Ort, der geheimnisvolle Geschichten und Sagen in sich vereint. Am 4. August wird diese Welt mit der diesjährigen Schlossgartenlust Wirklichkeit. Unter dem Motto „Wie im Märchen“ wandeln sich Licht- und Klangstimmungen (Foto), zieht Nebel auf und kämpft Gut gegen Böse. Die Besucher werden im Laufe des Abends selbst zu Akteuren. Ob als Könige, Prinzessinnen, Magier oder Feen – jeder ist eingeladen, an dem Spektakel mitzuwirken. Energiegeladene Live-Musik-Shows auf mehreren Bühnen von Michaela Danner und Rumpelstil sowie Theater Performances des Galli Theaters Berlin untermauern die dramatische Handlung. Tickets sind unter www.schlossgarten-events.de für 33 Euro inklusive Vorverkaufsgebühr an der Tourist-Information und allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln ist die „Schlossgartenlust“ gut zu erreichen. *ml*

